

# AG K10plus Katalogisierung

## Protokoll der Telefonkonferenz am 02. August 2019

### Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Christina Billand	IAI Berlin
Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Angelika Englert	UB Heidelberg
Christoph Hermann	UB Freiburg
Silke Horny	BSZ Konstanz
Beate Hultschig	SB Berlin
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Katharina Schmidt	SUB Hamburg

### Gäste:

Renate Berger	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Gerlind Ladisch	BSZ Konstanz

### Entschuldigt:

Petra Bengtson	TIB Hannover
André Hohmann	SLUB Dresden

### Protokoll:

Christina Billand	IAI Berlin
-------------------	------------

### Tagesordnung:

TOP 1	Protokolle	2
TOP 2	Rückmeldungen zum Handbuch Korrekturverfahren	2
2.1	Satzstatus „9999“ (Handbuch Kapitel 2.1)	2
2.2	Titelaufnahmen im Status „v“ (Handbuch Kapitel 2.3)	2
TOP 3	Behandlung von „Autorenserien“	2
TOP 4	Stand 3R-Projekt	3
TOP 5	Sonstiges	3
5.1	WinIBW-Skript F/f-Satz	3
5.2	Mailboxen im Zusammenhang mit Korrekturverfahren	3
5.3	Terminänderung Telko im Oktober	3

## TOP 1 Protokolle

Zu Gestaltung und Umfang der zukünftigen Protokolle wird gemäß der Geschäftsordnung (Punkte 13 und 14) folgendes festgelegt:

Die Protokolle werden in der hierfür vorgesehenen Word-Vorlage erstellt. Es sollen knappe Ergebnisprotokolle in Fließtextform sein, d. h. es soll lediglich der Inhalt der tatsächlich besprochenen Themen kurz wiedergegeben werden. Auf Namensnennungen im Text wird soweit wie möglich verzichtet. Der fertige Entwurf wird an die beiden Vorsitzenden geschickt, diese versenden den Protokollentwurf spätestens vier Wochen nach dem Termin der Telefonkonferenz an die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Danach können innerhalb von drei Wochen Korrekturvorschläge eingereicht werden, welche die Vorsitzenden in das Protokoll einpflegen. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Protokoll als genehmigt und wird veröffentlicht.

## TOP 2 Rückmeldungen zum Handbuch Korrekturverfahren

### 2.1 Satzstatus „9999“ (Handbuch Kapitel 2.1)

Bei Altdaten im K10plus wurde der Satzstatus teilweise maschinell mit „9999“ belegt, so dass keine konkrete Bibliothek den Status des Satzes innehat und somit im Falle von Mailboxkorrekturen Ansprechpartner wäre. Für dieses Problem wird folgender Vorschlag zum Vorgehen als Text in das Handbuch in Kapitel 2.1 integriert:

„Bei Altdaten konnte das Feld „Status“ in bestimmten Fällen nicht belegt werden. Hier wurde maschinell der Status „9999“ gesetzt. Anfragen zu diesen Datensätzen werden an die Bibliothek gerichtet, die den Datensatz eingegeben hat („Eingabe:“). Ist dies nicht möglich, wird eine andere Bibliothek angeschrieben, die an den Datensatz angesigelt ist, oder die zuständige Verbundzentrale (s. Kapitel 4.5).“

### 2.2 Titelaufnahmen im Status „v“ (Handbuch Kapitel 2.3)

Titelaufnahmen mit Status „v“ können nur sehr eingeschränkt bearbeitet werden. Im Rahmen der VD 16- und VD 17-Erschließung besteht der Wunsch, eine Freigabe der mit „v“ codierten Titel zu erwirken, um nachträglich die Felder 417X und 418X zu ergänzen; diese sollen mit fingierten Gesamttiteln oder mit ZDB-Aufnahmen belegt und verknüpft werden. Die AG K10plus Katalogisierung entscheidet sich gegen solch eine Freigabe.

## TOP 3 Behandlung von „Autorenserien“

Unklarheit besteht über die Erfassung von sogenannten „Autorenserien“, d.h. Folgen von Monografien eines Autors (Bereich Belletristik, Krimi, Kinder- und Jugendbuch), die neben einem Titel für den Teil eine weitere Angabe (mit oder ohne Zählung) haben, die als übergeordneter Titel aufgefasst werden könnte.

Die AG K10plus Katalogisierung entscheidet sich dafür, bei solchen „Autorenserien“ jegliche Nennungen von Zählungen nicht als Hinweise auf eine fortlaufende bzw. mehrteilige Erscheinungsweise

se zu deuten, sondern diese Zählung als Zusatz zum Titel vorlagegemäß zu erfassen. Bereits in der ZDB erfasste Gesamttitel sollen mit einem Vermerk gekennzeichnet werden. Diese Aufnahmen aus der ZDB sollen nicht genutzt werden. Dieser Sachverhalt soll im Handbuch „Mehrteilige Monografien“ in Kapitel 1.3.2 („Eine Mehrteiligkeit liegt nicht vor“) ergänzt werden.

Beispiel:

4000 Verscharrt auf Wangerooge\$dpetersens zweiter Fall : Kriminalroman\$hvon Malte Goosmann

## TOP 4 Stand 3R-Projekt

Der Standardisierungsausschuss hat die Fachgruppe Erschließung gebeten, das neue Toolkit zu testen. Bei den Tests geht es im Wesentlichen um die Navigation und das Wiederfinden von Standardelementen; diese sollen anhand von Beispielen und daran geknüpften Problemstellungen (z.B. in den Bereichen Verfasserschriften, Zeitschriften, Normdaten) durchgeführt werden. Erste Ergebnisse sollen Ende August vorliegen.

## TOP 5 Sonstiges

### 5.1 WinIBW-Funktion F/f-Satz

Die Verbundzentrale hat die WinIBW-Funktion zur Erstellung von F/f-Sätzen derart angepasst, dass bei Anwendung sämtliche 3XXX-Felder und deren Inhalt aus dem c-Satz übernommen werden, jedoch in der Meldezeile ein Warnhinweis zur Überprüfung dieser Felder und ihrer Gültigkeit für den jeweiligen F/f-Satz angezeigt wird. Diese Anpassung wird von der AG K10plus Katalogisierung als Arbeitserleichterung begrüßt und deren Praktikabilität soll im laufenden Betrieb beobachtet werden. Diese neue Funktionalität soll auch im Handbuch „Mehrteilige Monografien“ erläutert werden.

### 5.2 Mailboxen im Zusammenhang mit Korrekturverfahren

Im Zusammenhang mit dem K10plus-Korrekturverfahren wird darauf verwiesen, dass ein vermehrtes Aufkommen an Mailboxen zu beobachten ist, da Bibliotheken mit Berechtigungsstufe 200 ihre Korrekturwünsche an die Status innehabende Bibliothek senden. Ein Vorschlag, diese Korrekturwünsche stattdessen zunächst an die jeweils übergeordnete Bibliothek zu senden, wird abgelehnt, da diese eventuell nicht über das zur Diskussion stehende Medium verfügt. Daher soll an dem bisherigen Verfahren festgehalten werden, das Mailaufkommen jedoch kritisch beobachtet werden.

### 5.3 Terminänderung Telefonkonferenz im Oktober

Der für die Telefonkonferenz im Oktober vorgesehene Termin wird - bedingt durch den vorangehenden Feiertag - vom 04.10. auf den 11.10. verschoben.